Baumeister-Knese Reisebewertung:

Beförderung:
Unterkunft:
Verpflegung:

Bitte beachten Sie unsere erläuternde Beschreibung weiter hinten.

Die Reisemacher
Da fahr'ich mit.

Normandie: Meeresluft und Apfelduft

Armada 2027 in Rouen – größtes Windjammertreffen der Welt

8 Tage: Donnerstag, 24.06. bis Donnerstag, 01.07.2027


© Fondation Claude Monet





© Calvados Tourisme



Schon der Reisename kitzelt den Gaumen und so wird es auch während unseres Aufenthalts in der Normandie sein. Diese gastronomisch reiche Region muss man erschmecken. Köstlich, was Käsereien und Brennereien auf den Tisch bringen. Dazu Bauwerke, die ihresgleichen suchen. Historisch die Altstadt von Rouen oder die pittoreske Hafenstadt Honfleur, neuzeitlich modern die Pont de Normandie, längste Hängeseilbrücke Europas, mondän unser Standort, das Seebad Trouville-sur-Mer. Dazu eine eindrucksvolle Küstenlandschaft und Geschichte auf Schritt und Tritt von Wilhelm dem Eroberer bis zur Landung der Alliierten. Einmaliges Ereignis in Rouen ist die nur alle paar Jahre stattfindende „Armada", bei der sich Großsegler aus aller Welt treffen.

Ihre Pluspunkte mit den Reisemachern

+ **Hotel in Trouville-sur-Mer** unweit vom Meer.
+ Alle erforderlichen **Eintritte und Führungen** bereits im **Preis inklusive**.
+ Reisebegleitung durch **Normandie-Kenner Marcus Honold**.
+ Genießen Sie unseren **bekannten Service** von der Fahrt exklusiven Fernreisebus über ausführliche Reiseunterlagen bis zur außergewöhnlichen Bewirtung im Bus.

1. Tag (Donnerstag, 24. Juni 2027): Anreise nach Rueil-Malmaison (ca. 740 km)

Auf der Autobahn - mit **Verwöhnung à la Reisemacher** und einer Einstimmung auf Frankreich - gelangen wir vorbei an Metz und Reims in den Großraum Paris. Etwas westlich der französischen Hauptstadt beziehen wir unsere Zimmer im **Hotel Novotel** in **Rueil-Malmaison**. Hauptsehenswürdigkeit in der Stadt ist das Schloss, das unter Napoleon zeitweise als französischer Regierungssitz diente und sein letzter Rückzugsort in Frankreich vor dem Exil 1815 war. Wir machen einen kleinen Spaziergang an die nahe gelegene Seine. Im 19. Jh. zog es berühmte Maler wie Renoir, Monet und Manet hierher, um die Landschaft und die Pariser Ausflügler in den Flusslokalen auf Leinwand zu verewigen. Das Abendessen (3-Gang-Menü inkl. 1 Glas Wein und Kaffee) nehmen wir im netten **Restaurant L'Entre Mer** in Hotelnähe ein.

Omnibusreisen Baumeister-Knese GmbH & Co. KG
Die Reisemacher
Tannenweg 30
89079 Ulm-Unterweiler

Fon: 0 73 46 / 96 20-0
Fax: 0 73 46 / 96 20-20
Mail: reisemacher@baumeister-knese.de

Net : www.reisemacher.de

24.06. – 25.06.2027 Hotel Novotel Paris Rueil-Malmaison



Das moderne Hotel (französische 4-Sterne-Kategorie) befindet sich im Westen von Paris in Rueil-Malmaison. Die RER-Station Rueil-Malmaison (Linie A) ist ganz in der Nähe, damit gelangt man rasch ins Zentrum von Paris. Auch das Ufer der Seine sowie das Stadtzentrum von Rueil-Malmaison sind in wenigen Minuten erreichbar. Die Zimmer sind mit Highspeed-WLAN, Telefon, Smart-TV, Minibar, Wasserkocher, Zimmersafe sowie Badezimmer mit Badewanne oder Dusche, WC, Haartrockner und umweltfreundlichen Pflegeprodukten ausgestattet. Zu den Hoteleinrichtungen gehören Restaurant, Bar und Fitnesscenter.

2. Tag (Freitag, 25. Juni 2027): Monet-Garten in Giverny, Château Gaillard, Übernachtung in Trouville-sur-Mer (ca. 230 km)



Heute Morgen folgen wir auf der Autobahn dem Lauf der Seine und erreichen die Normandie. Wo das Flüsschen Epte in die Seine fließt, liegt das bezaubernde Dorf **Giverny** – hier verbrachte der berühmte Impressionist **Claude Monet** den Großteil seines Lebens. Wir besuchen gleich am Morgen, wenn der Andrang noch nicht ganz so groß ist, sein **Haus** und bummeln durch die **beiden herrlichen Gärten**: den „Clos normand“ genannten Ziergarten, den er mit einer wuchernden Blumenpracht überzog und den „Jardin d'eau“ (Wassergarten) mit dem von einer Brücke nach japanischem Vorbild überspannten Seerosenteich. Monet liebte die Gartenkunst, las Fachliteratur und besuchte Gartenausstellungen. Der Garten diente ihm nicht nur zur Erholung, sondern inspirierte ihn auch für seine Gemälde. Ein Spaziergang durch das Dorf führt anschließend vorbei an typischen Häusern und dem Musée des Impressionismes (ebenfalls mit schöner Gartenanlage) zum Bus.



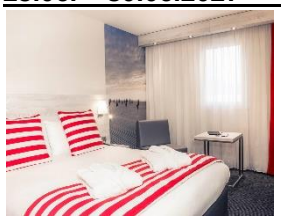
Über einen der schönsten Abschnitte der Seine erreichen wir die Gemeinde **Les Andelys**, die von der berühmten Ruine des **Château Gaillard** überragt wird. Wir verwöhnen Sie mit einem **Picknick à la Reisemacher** am Bus und besichtigen die Burg von außen. Um dem König von Frankreich den Weg durch das Seine-Tal zu versperren, ließ Richard Löwenherz, Herzog der Normandie und König von England, im Jahre 1196 auf einem Kreidefelsen hoch über der Seine die gewaltige Befestigungsanlage bauen, die schon nach einem Jahr vollendet war. Erst nach dem Tod von Richard fand der französische König Philippe Auguste in dessen Bruder Johann Ohneland einen schwächeren Gegner und es gelang die Stürmung der Festung.



Über die Autobahn erreichen wir am Nachmittag unseren Standort für die nächsten Tage: das Seebad **Trouville-sur-Mer** an der Côte Fleurie („Blumenküste“). Das einstige Fischerdorf wurde in der ersten Hälfte des 19. Jh. von Künstlern entdeckt, u.a. verbrachte Alexandre Dumas hier seine Ferien. Nach dem Zimmerbezug in unserem sehr gut gelegenen **Hotel Mercure** (im Stadtzentrum, unweit von Strand, Yachthafen und dem stattlichen Casino) haben wir Zeit zur freien Verfügung und zur Erkundung des Ortes für Sie eingeplant. Flanieren Sie am goldgelben Strand entlang der aus Holzplanken gebauten Promenade, die von üppigen Villen und pompösen Hotels gesäumt wird. Gleich am anderen Ufer des Flusses Touques, der hier in den Ärmelkanal mündet, befindet sich der ebenso berühmte Nachbarort Deauville-sur-Mer, der auch mit einer kleinen Fähre erreicht werden kann. Wahrzeichen des eleganten und stilvollen Seebads ist die 653 m Strandpromenade der „Planches" mit ihren kleinen Badehäuschen. Verzeichnet sind die Namen der Stars, die bereits in Deauville waren, z.B. beim Festival des amerikanischen Films oder bei einem der international renommierten Pferderennen.

Das heutige Abendessen nehmen wir unweit vom Hotel im **Restaurant Les Mouettes** ein.

25.06. – 30.06.2027 Hotel Mercure, Trouville-sur-Mer



Das Hotel (frz. 4-Sterne-Kategorie) zeichnet sich durch seine sehr gute Lage im Zentrum der Stadt gegenüber von Casino und Hafen aus. Zum Meer mit dem schönen Sandstrand sind es nur ca. 200 m. Die 80 klimatisierten Zimmer sind nicht allzu groß, aber gut und modern ausgestattet. Sie verfügen über Klimaanlage, Radio, Telefon, Sat-TV, Minibar und W-LAN, Badezimmer mit Dusche oder Badewanne und Haartrockner. Im Hotel wird das Frühstücksbüffet serviert, zu einem Drink lädt die Bar ein.

3. Tag (Samstag, 26. Juni 2027): Rouen mit der Armada (ca. 220 km)



Heute Morgen fahren wir in die größte Stadt der Normandie (und ohne Zweifel auch eine der schönsten): **Rouen**. Wir erkunden die Stadt bei einem gemeinsamen Rundgang. Dabei sehen wir natürlich die berühmte Kathedrale Notre-Dame, die Turmuhr Gros Horloge und die reizvolle Altstadt mit ihren zahlreichen Kirchen und Fachwerkhäusern. Die moderne Jeanne d'Arc-Kirche mit ihren schön integrierten alten Glasfenstern steht an der Stelle, wo die Jungfrau von Orléans im Jahre 1431 auf dem Scheiterhaufen verbrannt wurde.



Dann begeben wir uns ans Ufer der Seine - denn hier findet mit der **Armada** das größte Windjammertreffen der Welt statt, ein nur alle 5 bis 6 Jahre wiederkehrendes Großereignis. Vom 17. - 27. Juni 2027 verwandelt sich der Hafen zu einem Treffpunkt spektakulärer Großsegler aus aller Welt und das obwohl Rouen 120 km flussaufwärts von der Küste entfernt liegt. Wir machen zunächst mit einem Ausflugsboot eine ca. 1-stündige **Rundfahrt** durch den Hafen und sehen dabei alle (auch die etwas weiter entfernt liegenden) Schiffe. Dann haben Sie Freizeit, um an den animierten Kais zu flanieren und das eine oder andere Schiff zu besichtigen oder an einem der zahlreichen Stände einen Imbiss einzunehmen. Alternativ können Sie auch noch mal in die nahe gelegene Altstadt gehen, auf dem Alten Marktplatz gibt es viele Cafés und Restaurants.

Am Nachmittag Rückfahrt nach Trouville-sur-Mer. Das Abendessen nehmen wir heute im **Restaurant Chez Ginette** ein. Unter dem Motto „Kulinarik wie bei der Großmutter" kommen hausgemachte Klassiker der französischen Küche auf den Teller.

4. Tag (Sonntag, 27. Juni 2027): Besichtigung, Auslaufparade Armada und Honfleur (ca. 180 km)

Je nach kurzfristig veröffentlichtem Ablauf der Auslaufparade der Armada sind heute Änderungen ausdrücklich vorbehalten!



Unser Gastgeberort **Trouville-sur-Mer** verfügt auch heute noch über eine kleine Fischereiflotte, deren Fang täglich in einer historischen Fischhalle angeboten wird. Ein erweitertes Angebot mit Käse, Butter, Obst, Gemüse, Kleidung u.v.m. findet sich beim heutigen **großen Sonntagsmarkt**, der am Ufer der Touques stattfindet. Wir fahren etwas später los, damit Sie etwas Zeit für einen Marktbummel haben.

Da unser erstes Tagesziel nördlich der Seine liegt, werden wir eine der großen Seine-Brücken, wie den Pont de Tancarville oder den Pont de Brotonne benutzen. Ein Weg wird uns aber auf jeden Fall über den **Pont de Normandie** führen. Das imposante Bauwerk ist - gemessen an der Spannweite - die größte Schrägseilbrücke Europas. Mit einer Hauptspannweite von 856 m verbindet sie seit 1995 im Mündungsdelta der Seine Honfleur mit der Hafenstadt Le Havre. Konstrukteur der beeindruckenden und architektonisch elegant wirkenden Brücke war der Franzose Michel Virlogeux.

Freuen Sie sich nun auf eine **Besichtigung in der Nähe der Seine**. Da die genauen Öffnungszeiten und Veranstaltungen während der Armada zum Zeitpunkt der Ausarbeitung dieser Reise noch nicht bekannt waren, werden wir uns kurzfristig für einen der folgenden Programmpunkte entscheiden:

- **Maison Vacquerie – Musée Victor Hugo**: dieses Museum in Villequier war das einstige Wohnhaus der mit Victor Hugo befreundeten Reederfamilie Vacquerie. Hier verbindet sich das Schicksal der Familien: Hugos geliebte älteste Tochter Léopoldine ertrank hier 1843 kurz nach ihrer Hochzeit bei einem Bootsunglück auf der Seine.
- Das **MuséoSeine** ist ein modernes Erlebnismuseum in Caudebec-en-Caux. Es widmet sich ganz der Geschichte, der Kultur und dem Leben der Menschen an der normannischen Unterseite der Seine. Prunkstück ist die „Joble“, ein traditionelles Holzschiff aus dem Jahr 1886.
- „Schönste Ruine Frankreichs“ wird die geschichtsträchtige **Abtei Jumièges** oft genannt. Sie war bis zu den Religionskriegen eines der größten Klöster Frankreichs. Heute sind zum größten Teil nur noch Ruinen vorhanden, die jedoch zu den stimmungsvollsten ihrer Art gehören. Die hochaufragende Zweiturmfassade der Kirche Notre-Dame ist eines der ältesten erhaltenen Beispiele für den typisch normannischen Stil der romanischen Architektur (ab 1040 erbaut).



Nun wollen wir versuchen, ein schönes Plätzchen in Seine-Nähe zu finden, um der **Auslaufparade der Armada** beizuwohnen. Die Schiffe starten voraussichtlich zwischen 7.30 und 11.00 Uhr in Rouen und machen sich dann nach und nach auf den Weg Richtung Seine-Mündung. Nach einem **Picknick à la Reisemacher** gelangen wir ins pittoreske Hafenstädtchen **Honfleur**. Wir umrunden zu Fuß den alten Hafen, der auch heute noch viele Maler anzieht. Von hier aus erfolgten im 16. Jh. Schiffsfahrten zur Kolonialisierung Kanadas. Besonders sehenswert ist die spätgotische Kirche Ste. Catherine in der Oberstadt, die von französischen Schiffsbaumeistern nach dem Hundertjährigen Krieg aus Holz errichtet wurde und deren Glockenturm gesondert steht. Ein kleiner Spaziergang kann ans Seine-Ufer führen, wo voraussichtlich bis zum Abend weitere Segelschiffe Richtung offenes Meer vorbeiziehen.



Unser heutiges Abendessen nehmen wir in der wunderschönen Umgebung der historischen Altstadt von Honfleur ein, an der Place Hamelin befindet sich das gehobene **Restaurant Entre Terre et Mer**. Mit dem Bus Rückfahrt ins ca. 15 km entfernte Trouville-sur-Mer.

5. Tag (Montag, 28. Juni 2027): Pays d’Auge mit Basilika Lisieux, Schloss mit Mittagsimbiss, Calvados-Brennerei (ca. 80 km)

Wir wollen heute die wunderbare Kulturlandschaft des **Pays d’Auge** mit saftigen Wiesen, Weiden und Apfelbäumen in sanft hügeliger Heckenlandschaft näher erkunden, für viele Inbegriff der immergrünen und üppigen Normandie.



Erste Station ist die monumentale **Basilika von Lisieux**. Sie ist nach Lourdes die zweitwichtigste Wallfahrtsstätte Frankreichs und empfängt jährlich über eine Million Besucher. Das beeindruckende Bauwerk wurde zwischen 1929 und 1951 zu Ehren der kurz zuvor heiliggesprochenen Therese von Lisieux errichtet und im Jahr 1954 offiziell geweiht. Mit ihrem prachtvollen romanisch-byzantinischen Stil erinnert die Kirche an Sacré-Cœur in Paris. Mit einer Grundfläche von 4.500 m² und einer 95 Meter hohen Kuppel gehört sie zu den größten Kirchenbauten des 20. Jahrhunderts. Die Wände der Oberbasilika sind vollständig mit farbenprächtigen Mosaiken und Marmor ausgekleidet, die das Licht spektakulär reflektieren und die Lebensbotschaft der Heiligen von Liebe und Naturverbundenheit darstellen. Im südlichen Querschiff ruht ein bedeutendes Reliquiar der heiligen Therese. Die ebenfalls komplett mit Mosaiken verzierte, dreischiffige Krypta beherbergt seit 2008

den Schrein mit den Reliquien der heiligen Eltern von Therese – Louis und Zélie Martin (die 2015 von Papst Franziskus heiliggesprochen wurden).


© Château de Boutemont

Das **Château de Boutemont** in Ouilly-le-Vicomte ist ein architektonisches Juwel des Pays d'Auge. Die geschichtsträchtige ehemalige Festungsanlage vereint ein elegantes Schloss aus dem 16. und 17. Jahrhundert harmonisch mit einer spektakulären Parklandschaft, die das prestigeträchtige Label „Jardin Remarquable" (Bemerkenswerter Garten) trägt. Im Inneren sind drei historische Räume zugänglich: der gotische Salon, die Loggia und die Galerie. Die weitläufigen Außenanlagen wurden Anfang des 20. Jahrhunderts vom berühmten Landschaftsarchitekten Achille Duchêne umgestaltet. Neben kunstvollen Buchsbaum-Formschnitten und einem großen Wasserspiegel (Miroir d'eau) gibt es verschiedene Themenbereiche wie den italienischen, den weißen und den lila Garten sowie ein neu angelegtes Meditationslabyrinth. Voraussichtlich in der Orangerie nehmen wir einen **Mittagsimbiss** ein.

Ebenfalls nicht weit ist es bis zur **Domaine du Lieu Chéri**, ein familiär geführtes Gut inmitten von Apfelplantagen. Bei einer **Führung** blicken wir hinter die Kulissen der traditionellen Herstellung und sehen dabei die alten Pressen und Holzfasskeller, in denen der Calvados mit der kontrollierten Herkunftsbezeichnung „AOC Pays d'Auge" reift. Im Anschluss folgt das Highlight: Eine **Verkostung** von spritzigem Cidre, fruchtigem Pommeau und dem edlen, bernsteinfarbenen Calvados.



Der heutige Abend steht in Trouville **zur freien Verfügung**. Machen Sie einen Strandspaziergang und genießen Sie das Licht der Abendsonne auf dem Meer. Oder machen Sie einen Abstecher nach Deauville.

6. Tag (Dienstag, 29. Juni 2027): Caen und Landungsküste (ca. 200 km)


Bild: Marcus Honold

Neben Rouen eine weitere sehenswerte Großstadt der Normandie ist die Hauptstadt des Département Calvados: **Caen**. Die einstige Residenzstadt der normannischen Herzöge wurde zwar im 2. Weltkrieg zu großen Teilen zerstört, es gibt aber immer noch zahlreiche bedeutende Sehenswürdigkeiten, wie wir bei einer **Stadtführung** mit örtlicher Reiseleitung erfahren werden. Wilhelm der Eroberer eroberte von hier aus im Jahr 1066 England und baute eine Burg sowie eine Abtei für Frauen (Abbaye aux dames) und eine für Männer (Abbaye aux hommes), in welcher er auch begraben wurde. Während der französischen Revolution wurde sein Grab zwar zerstört, Wilhelms Grabstein ist jedoch bis heute in der Kirche zu sehen.

Mittagspause **zur freien Verfügung**. Der Zugang zu den gewaltigen Festungsmauern und dem parkähnlichen Innenbereich des Château de Caen ist kostenlos, von hier genießt man einen spektakulären Panoramablick über die gesamte Stadt. Innerhalb der Mauern befinden sich das Musée des Beaux-Arts und das Musée de Normandie. Das Viertel Vaugueux im Stadtzentrum mit seinen malerischen Fachwerkhäusern bietet sich mit zahlreichen Restaurants und Cafés für eine kulinarische Pause an.


© Myrabella, Wikimedia Commons

Wir begeben uns an den Küstenabschnitt westlich von Caen – hier an den **Landungsstränden** begann im 2. Weltkrieg die „Operation Overlord", die von Seiten der westlichen Alliierten das Ziel hatte, die Deutschen aus Nordfrankreich zurückzudrängen und dort eine feste Basis aufzubauen. Die Invasion in der Normandie begann am 6. Juni 1944, dem sogenannten D-Day. Mit der **Pegasus Bridge** über den Caen-Kanal sehen wir war das allererste Ziel, das in einer Blitzaktion erobert wurde. Direkt an der Brücke steht das Café Gondrée – es gilt als das erste Haus auf französischem Boden, das in dieser Nacht befreit wurde. **Arromanches-les-Bains** ist einer der emotionalsten und faszinierendsten Orte der gesamten Landungsküste. Die Alliierten bauten hier ein logistisches Meisterwerk auf: den künstlichen Hafen Mulberry B. Riesige vorgefertigte Betonkästen wurden über den Ärmelkanal geschleppt und vor Arromanches versenkt, um ein wellengeschütztes Hafenbecken zu bilden. Hier wurden Millionen Tonnen Nachschub und Hunderttausende Soldaten an Land gebracht. Die gigantischen Betonreste des künstlichen Hafens ragen bis heute wie Mahnmale aus dem Meer.
Rückfahrt nach Trouville-sur-Mer, das heutige Abendessen nehmen wir unweit vom Hotel in einem gehobenen **Restaurant** ein, lassen Sie sich überraschen!

7. Tag (Mittwoch, 30. Juni 2027): Über Étretat nach Saint-Quentin (ca. 330 km)


Bild von Pixabay

Nochmal über die Pont de Normandie fahren wir an die Alabasterküste im Norden der Region. **Étretat** ist weltweit berühmt für seine spektakulären, schneeweißen Kreidefelsen, die majestätisch aus dem Ärmelkanal ragen. Der kleine Küstenort inspirierte schon Künstler wie Claude Monet und ist Schauplatz der Geschichten um den Meisterdieb Arsène Lupin. Das ehemalige Wohnhaus des Autors Maurice Leblanc im Ort ist heute ein Museum, das Besucher interaktiv in die Welt des berühmten literarischen Gentleman-Verbrechers entführt. Bequem mit der **Bimmelbahn** fahren wir hoch zur Falaise d'Amont und genießen das fantastische Panorama. Auf dieser Klippe steht die markante weiße Kapelle Notre-Dame-de-la-Garde. Zudem befindet sich hier das Denkmal L'Oiseau Blanc, das an zwei französische Flugpioniere erinnert, die 1927 beim Versuch, den Atlantik zu überqueren, spurlos verschwanden. Die Falaise d'Aval ist die bekannteste Klippe im Westen des Strandes. Der riesige, vom Meer ausgewaschene Bogen erinnert an den Rüssel eines Elefanten. Direkt daneben ragt die Aiguille, ein 70 m hoher, freistehender Felszahn, empor. Mittagspause in Étretat **zur freien Verfügung**.
Am Nachmittag dürfen Sie sich noch auf einen **Überraschungsstopp** an der Strecke freuen. Die kuriose Natursehenswürdigkeit gehört zu den ältesten ihrer Art in ganz Europa und beherbergt ein bemerkenswertes und bewegendes Inneres.
Unsere letzte Übernachtung bei dieser Reise verbringen wir in den sehenswerten Stadt **Saint-Quentin** in der Region Hauts-de-France (historisch Picardie). Sie gilt architektonisch als die flämischste aller französischen Städte. Zimmerbezug im **Hotel Les Coulisses du Théâtre** im historischen Zentrum. Sehenswert am großen Marktplatz ist das Rathaus im spätgotischen Flamboyant-Stil mit prächtiger Fassade und achteckigem Uhrenturm, hier erklingt jede Stunde ein Glockenspiel (Carillon). Die gewaltige gotische Basilika Saint-Quentin birgt die Reliquien des namensgebenden christlichen Märtyrers Quentin. Eine Besonderheit im Inneren ist das riesige, schwarz-weiße Bodenlabyrinth aus dem späten Mittelalter. Saint-Quentin gilt auch als eine Wiege des Art déco: Da die Stadt im Ersten Weltkrieg zu fast 70 % zerstört wurde, erlebte sie in den „goldenen Zwanzigern" einen spektakulären Wiederaufbau. Highlights dieses Stils sind z.B. der opulente Sitzungssaal im Rathaus, die Post und das Le Carillon-Kino. Auch unser Restaurant für das Abendessen gehört dazu: das **Grand Café de l'Univers** besticht durch seine elegante, raffinierte Art déco-Einrichtung. Herzstück des Gastraums sind die authentischen Glasdächer (Verrières), die den Saal mit natürlichem Licht durchfluten. Serviert wird eine ehrliche, großzügige Brasserie-Küche.

30.06. – 01.07.2027 Hotel Les Coulisses du Théâtre, Saint-Quentin



Das überschaubare, nach grundlegender Modernisierung erst 2025 wiedereröffnete Boutique-Hotel (französische 3-Sterne-Kategorie) befindet sich im absoluten Stadtzentrum, gegenüber dem historischen Theater Jean-Vilar, von welchem es auch sein kreatives, theaterinspiriertes Design ableitet. Zu den Hoteleinrichtungen gehören ein kleiner Wellnessbereich mit beheiztem Innenpool und die Bar L'Entracte mit angeschlossener Gartenterrasse. Die eher kleinen, aber individuell gestalteten Zimmer zeichnen sich durch ein elegantes, zeitgenössisches Dekor aus. Sie bieten folgende Ausstattung: Klimaanlage, WLAN, TV, Kaffee- und Teezubehör, Zimmersafe, Badezimmer mit Dusche oder Badewanne, Haartrockner und Pflegeprodukten.

8. Tag (Donnerstag, 1. Juli 2027): Heimreise nach Ulm (ca. 680 km)
Am Morgen treten wir die Heimreise nach Deutschland an, natürlich mit **Verwöhnung à la Reisemacher**. Geplante Rückkehr nach Ulm ab ca. 19.30 Uhr.

Erläuterung der Baumeister-Knese Reisebewertung:

	Beförderung:	*Baumeister-Knese vergibt 5 von 5 Bewertungspunkten:* Fahrt in einem unserer exklusiven Fernreisebusse der Marke SETRA. Die Fahrzeuge aus Neu-Ulmer Produktion setzen Maßstäbe in Sachen Sicherheit und Komfort – hier sind Sie bestens unterwegs!
	Unterkunft:	*Baumeister-Knese vergibt 5 von 5 Bewertungspunkten:* Gute bis sehr gute Mittelklassehotels in bevorzugter Lage.
	Verpflegung:	*Baumeister-Knese vergibt 4 von 5 Bewertungspunkten:* Großzügige Verpflegung à la Reisemacher mit Imbissen und mehrmals Kaffee. Gute Halbpension in den Hotels.

Leistungen / Preis

- Fahrt im exklusiven Fernreisebus mit Schlafsesseln, WC, Klapptisch, Fußrasten, Küche, Klimaanlage
- 1 x Übernachtung/Frühstücksbuffet im Hotel Novotel in Rueil-Malmaison
- 3-gängiges Abendessen (inkl. 1 Glas Wein und Kaffee) im Restaurant L'Entre Mer in Rueil-Malmaison
- 5 x Übernachtung/Frühstücksbuffet im Hotel Mercure in Trouville-sur-Mer
- 3-gängiges Abendessen im Restaurant Les Mouettes in Trouville-sur-Mer
- 3-gängiges Abendessen (inkl. 1 Glas Wein und Kaffee) im Restaurant La Ginette in Trouville-sur-Mer
- 3-gängiges Abendessen inkl. 1 Glas Wein und Kaffee im Restaurant Entre Terre Et Mer in Honfleur
- 3-gängiges Abendessen (inkl. 1 Glas Wein und Kaffee) im gehobenen Restaurant in Trouville-sur-Mer
- 1 x Übernachtung/Frühstücksbuffet im Hotel Les Coulisses du Théâtre in Saint-Quentin
- 3-gängiges Abendessen (inkl. 1 Glas Wein und Kaffee) im Grand Café de l'Univers in Saint-Quentin
- Eintritt in der Fondation Claude Monet (Haus und Garten) in Giverny
- Bootsrundfahrt während der Armada in Rouen
- Eintritt für eine Besichtigung an der Seine (s. Programm)
- Eintritt und Mittagsimbiss (inkl. 1 Getränk) im Château de Boutemont
- Geführte Besichtigung und Verkostung in der Calvados-Destillerie Domaine du Lieu Chéri
- Stadtführung in Caen
- Fahrt mit der Bimmelbahn in Étretat
- Reisemacher-Reisebegleitung ab/an Ulm durch Marcus Honold (inkl. Stadtrundgang Rouen)
- Service und Betreuung à la Reisemacher

Reisepreis pro Person im Doppelzimmer 1998,- €
Einzelzimmerzuschlag 470,- €

Sollten Sie keine Reiserücktrittskostenversicherung haben, beraten wie Sie gerne!

Änderungen von Leistungen und Preisen zwischen Katalogdruck und Buchung

Leistungsänderungen
Die Angebote zu den vertraglichen Reiseleistungen in diesem Prospekt entsprechen dem Stand bei Drucklegung. Bitte haben Sie jedoch Verständnis dafür, dass bis zur Übermittlung Ihres Buchungswunsches aus sachlichen Gründen **Änderungen der Leistungen** möglich sind, **die wir uns deshalb ausdrücklich vorbehalten müssen.** Über diese werden wir Sie selbstverständlich vor Vertragsschluss unterrichten.

Preisänderungen
Die in diesem Prospekt angegebenen Preise entsprechend ebenfalls dem Stand bei Drucklegung und sind für uns als Reiseveranstalter bindend. **Wir behalten uns jedoch ausdrücklich vor**, aus den folgenden Gründen vor Vertragsschluss eine Änderung des Reisepreises vorzunehmen, über die wir Sie vor der Buchung selbstverständlich informieren:

- Eine entsprechende Anpassung des im Prospekt angegebenen Preises ist im Falle der Erhöhung der Beförderungskosten (insbesondere der Treibstoffkosten, auch der Benzinkosten), der Abgaben für bestimmte Leistungen wie Hafen- oder Flughafengebühren oder einer Änderung der für die betreffende Reise geltenden Wechselkurse nach Veröffentlichung des Prospektes zulässig.
- Eine Preisanpassung ist außerdem zulässig, wenn die vom Kunden gewünschte und im Prospekt angebotene Pauschalreise nur durch den Einkauf zusätzlicher touristischer Leistungen (Kontingente) nach Veröffentlichung des Prospektes verfügbar ist.

Für Preisänderungen **nach Abschluss des Reisevertrages** gelten, soweit wirksam vereinbart, die Bestimmungen über Preisänderungen in unseren Reisebedingungen, auf die wir ergänzend ausdrücklich hinweisen.

Bitte beachten

- Eventuelle weitere Eintritte als oben genannt sind nicht im Preis enthalten.
- Programmänderungen sind vorbehalten. Den detaillierten Reiseverlauf erhalten Sie spätestens eine Woche vor Reisebeginn mit Ihrer BoardingCard.
- Bis 4 Wochen vor Reisebeginn zu erreichende Mindestteilnehmerzahl für diese Reise: 20 Pers.
- Für diese Reise gilt Stornostaffel D unserer Reisebedingungen.
- Laut unseren Reisebedingungen behalten wir uns aufgrund höherer Kosten für Treibstoff eine Erhöhung des Reisepreises vor.

Abfahrtszeiten

5.40 Uhr Ulm-Unterweiler, Betriebshof Baumeister Knese, (Parkmöglichkeit!)
6.00 Uhr Ulm, Busparkplatz Steinerne Brücke (Neue Straße / Ecke Glöcklerstraße)
6.25 Uhr A 8, Ausfahrt Merklingen, bei Aral-Tankstelle
Abfahrtszeiten und –stellen können kurzfristigen Änderungen unterliegen, über die wir Sie rechtzeitig informieren.

Ihre Reisebegleitung Marcus Honold



„Frankreich, eines der vielfältigsten und meistbesuchten Länder der Welt, fasziniert mich schon sehr lange. Denn in jedem Winkel des Hexagons finden sich hochkarätige Kultur, kulinarische Genüsse, fantastische Landschaften und herzliche Gastfreundschaft! Schon im Alter von 14 Jahren war ich beim Schüleraustausch in der Bretagne und bereits zwei Jahre später fuhr ich mit dem Rennrad von meinem Heimatort Bermaringen in die bretonische Partnergemeinde Moustoir-Remungol – ein unvergessliches Erlebnis. Bis heute ist mir diese Gemeindepartnerschaft so wichtig, dass ich aktiv Jugend- & Erwachsenenbegegnungen zwischen beiden Orten organisiere. Kulinarische Abende, ein auch von Reisemacher-Gästen gern besuchter Stand beim Blausteiner Herbst u.v.m. sind Bestandteil der Aktivitäten. Französisch-Leistungskurs, zwei Semester Französisch-Studium und die Ausbildung zum Reiseverkehrskaufmann beim renommierten Frankreich-Reiseveranstalter La Cordée Reisen trugen des Weiteren zur Begeisterung für unser wunderschönes Nachbarland Frankreich bei.
Bereits seit Ende 1998 bin ich ein „Reisemacher“ und dabei in erster Linie für unsere ausgeschriebenen Reisen verantwortlich: von der Planung über die Abwicklung bis zur Reisebegleitung, v.a. wenn es nach Frankreich geht. Seit ich 1999 zum ersten Mal eine Gruppe nach Paris begleiten durfte, habe ich das vielfältige Land vom Ärmelkanal bis zum Mittelmeer, von den Alpen bis zum Atlantik, von den Vogesen bis zu den Pyrenäen, von der Loire bis ins Zentralmassiv unzählige Male mit begeisterten Gruppen erkunden dürfen und freue mich auf viele weitere Entdeckungen mit Ihnen!“

Ein paar Worte zu dieser Reise

„Nachdem wir bereits im Jahr 2013 und 2019 mit Gruppen die „Armada“ besucht haben, war für mich klar, dass wir möglichst auch bei dieser Ausgabe eine Reise dorthin mit ins Programm aufnehmen. Die imposanten Großsegler passen einfach zum maritimen Charakter der Normandie. Zudem findet die Veranstaltung zu einer besonders schönen Reisezeit statt, wenn es überall grünt und blüht und die Region vor den großen französischen Ferien noch nicht zu sehr überlaufen ist. Die Normandie bietet eine herrliche Verbindung aus historischen Sehenswürdigkeiten, üppiger Landschaft und den daraus hervorgehenden kulinarischen Spezialitäten. Da die Hotelsuche während der Armada nicht ganz einfach ist und die Preise auch etwas höher sind, freuen wir uns umso mehr, dass wir für Sie eine ansprechende Unterkunft in Trouville-sur-Mer gefunden haben. Das Hotel Mercure zeichnet sich v.a. durch seine Lage inmitten des bekannten Seebads und nur ein paar Schritte vom Strand entfernt aus. Ich freue mich sehr, Sie bei dieser Reise begrüßen zu dürfen!“